

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburg's Novemberfest 1838

Stalling, Gerhard

Oldenburg, 1838

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: GE IX B 186,2

Anrede des Staatsraths Georg.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1016287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1016287)

Zur Grundsteinlegung.

Anrede des Staatsraths Georg.

Eure Königliche Hoheit wollen geruhen, den Grundstein zu einem Gebäude zu legen, das dazu bestimmt ist, einem langgefügten Bedürfniß abzuhelfen und durch dessen Gründung den allgemeinsten Wünschen entsprochen wird. Gewiß konnte dazu kein schönerer Tag als der heutige gewählt werden, an welchem vor 25 Jahren, nach drangvoller Zeit, der allgeliebte Landesvater zu seinen getreuen Unterthanen zurückkehrte und von denselben mit Freudentubel empfangen ward. Es ist in des Verewigten Geiste und nach Seinem Willen, daß Eure Königliche Hoheit dieses Institut entstehen lassen, und wenn wir heute mit dankbaren Gefühlen Peter Friedrich Ludwigs Andenken feiern, so wird Eurer Königlichen Hoheit Landesväterliches Bemühen für das allgemeine Wohl, das sich auch durch die Begründung dieser milden Stiftung kund giebt, gleiche Verehrung finden und von denen, die hier einst Linderung und Trost im Leiden empfangen, segnend und dankbar erkannt werden.

Gebet des Kirchenraths Claufen.

Der Herr unser Gott sey uns freundlich, und fördre das Werk unserer Hände bei uns! Ja, das Werk unserer Hände wolle Er fördern (Ps. 90, 17.), der allmächtige, der gnädige, der barmherzige Gott! Zu Ihm erheben wir betend unsere Herzen. Vater im Himmel! Siehe Du huldvoll auf diesen Kreis von Betern herab. Von Dir kommt alle gute und vollkommene Gabe; von Dir, dem Vater des Lichts, bei welchem keine Veränderung noch Wechsel des Lichts und der Finsterniß ist (Jac. 1, 17.); und bitten heißest Du selber Deine Kinder, auf daß sie empfangen und nehmen, was ihnen heilsam und gut ist. — Darum bitten wir jetzt auch getrost und mit aller Zuversicht um Deinen Segen zu dem Werke, dessen Grund hier gelegt werden soll. Ewiger und allwaltender Gott, laß es Deiner gnädigen Fürsorge empfohlen seyn! Walte darüber mit der Liebe und Treue, womit Du bis auf den heutigen Tag gewaltet hast über uns, über unsere Stadt, und über das Land, zu dessen Hauptstadt dieselbe erkoren ist! Dieser Liebe und Treue gedenken wir an dem heutigen Tage insonderheit mit tiefer Rührung im dankerfüllten Herzen. — Laß ihn gesegnet seyn,